



TAGUNGSORT:

Bibelheim Männedorf / ZH

ANFAHRT

Mit der Bahn:

Vom Hauptbahnhof Zürich (unterirdischer S-Bahnhof) fährt jede halbe Stunde die S7 Richtung Meilen – Männedorf – Rapperswil

Vom Bahnhof Männedorf gelangen Sie zu Fuss (10 Min.) oder mit einem Taxi zu uns. Auf Voranmeldung holen wir Sie gerne mit dem Auto vom Bahnhof ab. Montag - Samstag von 08.00 bis 18.00 Uhr.

Mit dem Auto:

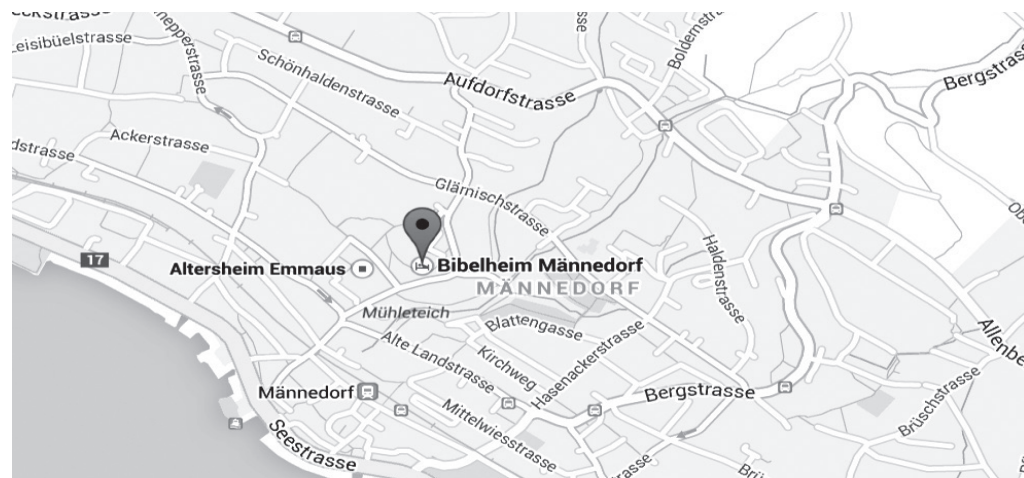
Anfahrt A1 von Bern/Basel: Vor Zürich Nordring Richtung Winterthur bis Abbiegung Rapperswil/Uster. Dann Ausfahrt Uster West. In Uster den Wegweisern Oetwil am See folgen. In der Ortsmitte von Oetwil am See abbiegen nach Männedorf, wo Sie uns gemäss Situationsplan finden.

Variante:

Vor Zürich Westring benutzen; Richtung Chur, Ausfahrt Horgen und mit der Autofähre von Horgen nach Meilen und weiter in Richtung Rapperswil nach Männedorf.



Bibelheim Männedorf



SCHWEIZERISCHER VEREIN FÜR GEFÄNGNISSELSORGE
ASSOCIATION SUISSE DES AUMÔNERIES DE PRISON

Anmeldung bis spätestens zum 01. März 2017 via:

gefaengnisseelsorge.ch/tagung2017

PREISE pro Person (all incl.)

Mo – Fr, im Einzelzimmer mit Dusche/WC 420 CHF

Mo – Fr, Einzelzimmer mit Lavabo u. Dusche/WC auf dem Stock 360 CHF

Mo – Fr, Doppelzimmer mit Lavabo u. Dusche/WC auf dem Stock 330 CHF

Da diese Preise subventioniert sind, gibt es keine Ermässigungen bei früherer Abreise oder auslassen von Mahlzeiten.

Di, Mi, Do im Einzelzimmer mit Dusche/WC 320 CHF

Di/Mi im Einzelzimmer mit Dusche/WC 230 CHF

Di/Mi ohne Übernachtung, nur mit Mahlzeiten 100 CHF

Einzeltag ohne Übernachtung, nur mit Mahlzeiten 50 CHF

Anmeldung ist definitiv bei Bezahlung:

IBAN CH28 0630 0016 1846 4090 2

Valiant Bank AG, Bankstrasse 1, 6281 Hochdorf

Clearing 6300

Swift-Code VABECH22XXX

Zugunsten: Schweiz. Verein für Gefängnisseelsorge

TAGUNGSORT:

Bibelheim Männedorf

Hofenstrasse 41

CH-8708 Männedorf

Telefon +41 44 921 63 11

info@bibelheim.ch

Haltestelle: „Männedorf“ (S7 Richtung Feldbach)

Das Parking im Bibelheim ist gratis.

Es stehen zahlreiche Parkplätze zur Verfügung.

design/evertonmc

INTERKULTURELLE SEELSORGE IM GEFÄNGNIS



64. Ökumenische Alpenländertagung
für Gefängnisseelsorgende von
Österreich, Bayern und der Schweiz

BIBELHEIM
MÄNNEDORF/ZH - JUNI 2017

INTERKULTURELLE SEELSORGE IM GEFÄNGNIS

PROGRAMM

MONTAG, 19. JUNI

- 16.30 Ankunft
- 17.00 Begrüssung und feierliche Eröffnung der Tagung
 - Weihbischof Marian Eleganti OSB - Delegierter der schweiz. Bischofskonferenz
 - Pfr. Frank Stüfen, als Vertreter des IPCA (International Prison Chaplains Association)
 - Placido Rebelo, als Vertreter des ICCPPC (International Commission of Catholic Prison Pastoral Care)
 - Vertretung des Amtes für Justizvollzuges Zürich
- 18.30 Festliches Abendessen

DIENSTAG, 20. JUNI

- 09.00 Vortrag von Dr. Eva Baumann-Neuhaus vom Schweiz, Pastoralsoziologischen Institut SPI „Demographische Entwicklung und Migration und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft“
- 10.00 Rückfragen und Diskussion
Kaffeepause
- 10.45 Arbeitsgruppen
- 11.15 Pfarrer Dr. Simon Hofstetter, SEK: „Integrative Aspekte diakonisch-seelsorgerlicher Arbeit in Zeiten soziokultureller Veränderung“
- 11.45 Rückfragen und Diskussion
- 12.30 Mittagessen und Mittagspause
- 15.00 Dr. Dirk Baier, Leiter ZHAW: „Soziokulturelle Auswirkungen von Migration auf Jugendliche“
- 16.30 Kaffeepause
- 17.00 Pfarrer Markus Giger: „Jugendliche mit Migrationshintergrund im Massnahmenvollzug. Das Zürcher Projekt Streetchurch als Versuch einer Lösung“
- 17.30 Rückfragen und Diskussion
- 18.30 Abendessen

MITTWOCH, 21. JUNI

- 09.00 Dr. Regula Gasser: „Interreligiöse Seelsorge im Vergleich. Konzeptionelle Unterschiede aus Sicht christlicher Seelsorgelehre“
- 10.30 Rückfragen und Diskussion
Kaffeepause
- 11.00 Imam Sakib Halilovic: „Muslimische Seelsorge“
- 11.30 Pfarrer Peter Wittwer: „Reflexion zu christlich-orthodoxer Seelsorge“
- 12.00 Rückfragen und Diskussion
- 12.30 Mittagessen und Mittagspause
- 15.00 Pfarrer Frank Stüfen, Studienleiter SSMV: „Internationale Konzepte und Erfahrungen mit Multifaith Teams in der Gefängnisseelsorge“
- 16:00 Interreligiöses Seelsorgepanel mit Vertretern aus verschiedenen Religionen
Moderation: Pfarrer Frank Stüfen und Dr. Regula Gasser
- 17.00 Rückblick und Ausblick
- 18.30 Abendessen

DONNERSTAG, 22. JUNI

- 09.00 Nationalkonferenzen (Österreich, Bayern, Schweiz)
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 Stadtführung durch Zürich „Reformation in Zürich“
- 16.00 Grusswort von:
 - Pfr. Michel Müller, Kirchenratspräsident der Evang.-ref. Landeskirche Zürich
 - Pfr. Othmar Kleinstein, Resortverantwortlicher ökumenische Seelsorge der Röm.-kath. Landeskirche Zürich
 - Pfrn. Rita Famos, Abteilungsleiterin Spezialseelsorge, Evang.-ref. Landeskirche Zürich
- 16.30 Referat von Dr. Niklaus Peter-Barth, Fraumünster. Orgelmusik
- 17.30 Apéro mit Puppenspieler Michael Schwyter
anschliessend Nachtessen in einem historischen Restaurant am Paradeplatz in Zürich

FREITAG, 23. JUNI

- 08:00 Frühstück und Abreise

Gottesdienste: jeweils Di-Do 07.30-08.00 Uhr in der Kapelle
Mahlzeiten: 8-9 Uhr Frühstücksbuffet, 12 Uhr Mittagessen, 18.30 Uhr Nachtessen

In Kooperation mit:

Schweiz. Ausbildungszentrum für Strafvollzugspersonal
Deutschschweizerische Ökumenische Arbeitsstelle für Gefängnisseelsorge

Mit Unterstützung durch:

Evang.-ref. Landeskirche Aargau
Evang.-ref. & Röm.-kath. Landeskirche Basel-Stadt
Evang.-ref. Landeskirche Basel-Land
Evang.-ref. & Röm.-kath. Landeskirche Bern
Evang.-ref. Landeskirche Zug
Evang.-ref. & Röm.-kath. Landeskirche Zürich



SCHWEIZERISCHER VEREIN FÜR GEFÄNGNISSELSORGE
ASSOCIATION SUISSE DES AUMÔNERIES DE PRISON



Schweizerisches Ausbildungszentrum für das Strafvollzugspersonal SAZ
Centre suisse de formation pour le personnel pénitentiaire CSFPP
Centro svizzero per la formazione del personale penitenziario CSFPP

64. Ökumenische Alpenländertagung für Gefängnisseelsorgende von Österreich, Bayern und der Schweiz vom 19. – 23. Juni 2017

Gefängnis spiegelt gesellschaftliche Entwicklungen häufig sehr genau wider. Die Veränderungen durch Migration oder damit zusammenhängende demographische Entwicklungen haben Auswirkungen auf die Gefängnisseelsorge. In dieser Tagung soll reflektiert werden, wie diakonisch und seelsorglich auf soziokulturelle Veränderungen reagiert werden kann. Ein Fokus wird dabei auf Auswirkungen von Migration auf Jugendliche gelegt und es wird eine Zürcher Institution vorgestellt, die versucht Lösungen für jugendliche und adoleszente Straftentlassene anzubieten.

In einem zweiten Teil werden gefängnisseelsorglich relevante Begriffe vergleichend interreligiös diskutiert. Wie interkulturelle Zusammenarbeit sich gestalten könnte, wird anhand muslimischer und christlich-orthodoxer

Seelsorgeüberlegungen konkretisiert. Die Erfahrungen multireligiöser Gefängnisseelsorgeteams in Grossbritannien zeigen Chancen interkultureller Zusammenarbeit. Diese Reflexionen werden in einem breit zusammen gesetzten Panel durch weitere Vertreter anderer Religionen diskutiert.

In Bayern, Österreich und der Schweiz stellen sich den Vollzugsbehörden, Justizministerien und Vertretern religiöser Gemeinschaften ähnliche Fragen: wie gehen wir mit der veränderten Situation im Gefängnis um? Welche Wege lassen sich finden, um Seelsorge in einem multinationalen, multikulturellen und multireligiösen Umfeld weiterhin als starke und verlässliche Partnerin im Justizvollzug zu implementieren? Diese Tagung will anregen, Wege zu einer starken interkulturellen Seelsorge zu beschreiten.